



## Dählhölzliweg 3

Justingerweg 4

schützenswert

K

Quartier Kirchenfeld-Brunnadern Baugruppe Kirchenfeld

Baujahr 1897  
 Architekten Albert Gerster, Architekt, Bern  
 Bauherrschaft G. Marcuard, Bern  
 Parzellen-Nr. 269

### Baugeschichtliche Daten

1909 neue Tür mit Vortreppe  
 1921 Überdeckung  
 1925 Dachfenster  
 1927 Garageeinbau  
 1946 Umbau für Autoausfahrt  
 1987 Umbau und Erstellen eines Untergeschosses (Bornand + Michaelis, Architekten, Bern)  
 1990 Umbau und Renovation, Hofüberdachung (Bornand + Michaelis)

Ehem. Fuhrhalterei von 1897, später Autogarage- und werkstatt, seit 1990 Büronutzung

Trapezförmige Vierflügelanlage mit ehemals offenem Innenhof und markanten Kopfbauten am Dählhölzli- und Justingerweg, erbaut als Fuhrhalterei, seit 1927 Autogarage. Kopfbau am Dählhölzliweg von der Florastrasse her stark ins Auge fallend. Malerischer Baukörper von fünf Achsen und zwei Geschossen unter hohem, lukarnenbesetztem Walmdach. Sichtbacksteinbau mit Hausteingliederungen, zum Teil nachträglich verputzt beziehungsweise weiss gestrichen. Sechs Strebpfeiler aus bossierten Kalksteinquadern mit Kaffgesims gliedern die Fassade in fünf Abschnitte: der mittlere ist als Risalit leicht vorgezogen und durchstösst turmartig Kranzgesims und Dach. Er ist von Helmdach mit Firstgrat und Fahnen gedeckt. Ein zierlicher Erker mit Treppengiebel ist dem obersten Teil des Risalits vorgelegt. Die beiden Vollgeschosse mit Stichbogenöffnungen im Risalit mit grossessem Portal. Die seitlichen eingeschossigen Pavillons haben ihre scheunenartigen Holzaufbauten (Heuvorrat) verloren. Kopfbau am Justingerweg: anderthalbgeschossiger Baukörper unter Walmdach. Sichtbacksteinbau. Erdgeschoss wohl nachträglich weiss gestrichen. Mittelrisalit unter selbständigem Helmdach. Stichbogenöffnungen. Die Fenster des Halbstockwerks durchbrechen Kranzgesims und Dach und sind selbständig als Spitzlukarnen gedeckt. Interessanter Zweckbau in eigenwilligem 'mittelalterlich-romantischem' Stil. Der Bau wurde nach abgeändertem Plan ausgeführt. Beim Umbau 1990 wurden die bisher offenen Innenhöfe überdeckt.

J.Sch. 1986 / ste 2016

